

werden sich die Erfolge für Ihren Verein und den Schachsport im Allgemeinen längerfristig ergeben. Schachtreffs zählen zu den besten Werbemöglichkeiten vor Ort!

*Also Mut zur Planung und Durchführung.*

#### Aktions- und Ablaufbeschreibung eines Lösewettbewerbs:

Der Lösungsstand mit einem Demobrett als Blickfang soll an einer gut frequentierten Stelle beim Schachreff aufgebaut sein. Ferner soll eine Aktionsbeschreibung als Info ausgehängt werden (siehe Anlagenbeispiel).

Es wird eine leichte aber originelle Schachaufgabe auf dem Demobrett aufgestellt, mit dem Hinweis auf die »Aufgabe« – z.B. *Matt in einem Zug*. Auf einem Tisch daneben sollen noch 1 oder 2 schwerere Schachaufgaben aufgestellt werden (für Profis und »Besserwisser«).

Es müssen »Lösungszettel« zum Eintrag der Lösungen ausgelegt sein (mit Name, Adresse und Aufgabe-Nr.), die dann in die Lösungsbox gesteckt werden. Hauptpreis, z.B. ein Schachpokal, öffentlich als Anreiz ausstellen. Weitere Sachpreise, besonders für Kinder bereithalten. Ob ein Startgeld (z.B. 0,50 Euro ...) verlangt werden soll, muss der Verein entscheiden.

Ferner braucht man noch einen Animateur »Marktschreier«, der diese Aufgaben »verkaufen« – also an die Besucher bringen – kann.

Ferner sollten noch einige Hinweisplakate und Handzettel auf die Schachtreff-Aktionen und speziell auf den Lösewettbewerb aufmerksam machen.

#### Weitere Unterstützung und Beratung:

- Durch den Breitenschachreferenten des DSB und Ihres Landesverbandes.

#### DSB - Broschüren:

»Schach mal anders«

Diesen DSB-Ratgeber »Der Schachverein im Blickpunkt«

#### DSB Werbemittel

Bestelladresse: DSB Wirtschaftsdienst GmbH, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus 1, 14053 Berlin; Telefon 030-30 00 78-21, Fax -30.

### 1.3 Senioren-Schachgruppe

#### Zielstellung

- Integration von Senioren in das Vereinsleben
- »Schach im Verein« für Senioren interessant zu machen

#### Begründung:

Aus Vereinssicht:

- Erweiterung und Ergänzung der Mitgliedergruppen im Verein

Aus Seniorensicht:

- Erhaltung und Förderung von »Geistigem Fitness«
- Zur Förderung der Geselligkeit

#### Senioren-Zielgruppen

*Aktives Seniorenmitglied* mit Möglichkeit zur schachsportlichen Betätigung

*Passives Seniorenmitglied* für lockere und gesellige Schachaktivitäten.

Siehe auch Konzeptbeschreibung »Gründung einer Seniorengruppen«

#### Wie kann ich eine Senioren-Gruppe finden bzw. im Verein erweitern?

Laut Konzeptbeschreibung zum Aufbau oder Erweiterung einer Seniorengruppe (Männer und Frauen) in Ihrem Verein, unter »Materialien«

#### Was kann der Verein anbieten, welche Angebote kommen an?

*Schach für Anfänger oder Fortgeschrittene:*

- Kurse und lockere Schachturniere (Schnell- oder Normalschach)

*Zur Förderung und Pflege der Geselligkeit:*

- Kombinationsturniere »Schach/Skat« oder »Schach/Kegeln«, sowie Kaffee-Treff im Vereinsraum
- Weitere Anregungen lt. Konzeptbeschreibung »Aufbau einer Seniorengruppe«

#### Welche Möglichkeiten gibt es für die Integration in den Verein?

- Einbindung in eine spezielle Seniorenmannschaft  
In den meisten LV gibt es besondere Senioren-Mannschaftsmeisterschaften, auch mit Gastspielmöglichkeit!!
- Bildung von gemischter Senioren-/Kindermannschaft in den unteren Spielklassen; **Vorteil:** Damit steht dann meistens auch noch ein »Fahrer« für die Kinder zur Verfügung!
- Teilnahme an allen geselligen Veranstaltungen des Vereins.
- Seniorengerechte Mitarbeit und Mithilfe bei den verschiedenen Vereinsaktivitäten **Vorteil:** Bei Senioren gibt es immer mehr rüstige Spezialisten, die eventuell gerne ihr »Können« für den Verein einsetzen würden.

#### Wie sieht es mit dem Versicherungsschutz aus?

Bei der »Nichtmitgliedergruppe« gilt dasselbe wie bei Punkt 1.2. unter Versicherung aufgeführt.

**Tipp:** Werben Sie aus diesem Grund für die Mitgliedschaft in Ihrem Verein!

#### Gibt es bereits entsprechende Erfahrungsberichte über Seniorengruppen?

Ja, z.B. Beispiel der Seniorenclub Dresden, Ansprechpartner: der Breitenschachreferent von Sachsen, Herr Kalmutski. Seniorengruppe in Marbach, Infos über den Breitenschachreferent von Württemberg.

#### Haben Sie noch weitere Fragen?

Werden Sie aktiv; wenden Sie sich bitte an den DSB-Seniorenreferent oder an den Seniorenreferent und/oder Breitenschachreferent Ihres LV.

#### Aussichten

Der Seniorenanteil der Bevölkerung wird steil ansteigen und die Bereitschaft dabei körperlich und geistig aktiv zu bleiben wird weiter zunehmen. Dies müssen Schachvereine als besondere Chance erkennen, denn Schach ist ganz besonders geeignet auch im hohen Alter noch fast uneingeschränkt betrieben zu werden.

Neben der Jugendarbeit kann der Aufbau und die Pflege einer Seniorengruppe innerhalb oder außerhalb des Schachvereins eine große Chance darstellen, neue Mitglieder an den Verein heranzuführen. Manche der oft noch sehr aktiven Senioren sind u.U. auch bereit Ehrenämter für den Verein zu übernehmen. Ferner ist auch die Spendenbereitschaft dieser Gruppe nicht zu unterschätzen.

#### Materialien

##### Info-Sammlung zur Seniorengruppe

Sammeln Sie hier selbst Informationen, Erfahrungsberichte, »Rochade«-Auszüge zu Seniorenschach-Aktionen und bauen Sie sich hiermit einen eigenen Ideenpool und ein Nachschlagewerk auf.

##### Konzept zum Aufbau einer Seniorengruppe

- a) **Außerhalb des Schachvereins:** z.B. über eine Senioren-Begegnungsstätte, Seniorenzirkel, Familienbildung, Bürgerhaus, Gemeinde-/Kirchenzentrum ... usw.

Nehmen Sie Verbindung mit dem Träger dieser Institution auf und klären Sie, ob ein generelles Interesse vorliegt einen Schachkurs für Ältere anzubieten.

- b) **Innerhalb Ihres Schachvereins:** Ausschreibung als Sonderkurs, nur für Senioren oder Seniorinnen.

##### 2 Einsatz-Zielrichtungen:

- als **aktives Seniorenmitglied** mit Möglichkeiten zum schachsportlichen Einsatz an allen offiziellen Verbandsmeisterschaften. Hier gibt es im deutschen Seniorenschach eine große Angebotspalette auf fast allen Leistungsebenen.

- als **passives Seniorenmitglied** (Seniorengruppe) ohne Beteiligung an den offiziellen Verbandsmeisterschaften. Hier steht das lockere Schachspiel mit Geselligkeit im Vordergrund.

Jedoch auch hierbei gibt es die Möglichkeit, bei allen »Offenen Schachturnieren« innerhalb und außerhalb des Vereins teilzunehmen.

#### Vorgehensweise:

- Schreiben Sie diesen Kurs aus und veranstalten Sie einen Infonachmittag mit Erklärung über Ablauf und Ziel dieser Maßnahme (z.B. Schachkurs oder regelmäßigen Schachtreff).

- Klären Sie mit den interessierten Teilnehmern einen regelmäßigen »Treff-Termin« (z.B. 1-mal wöchentlich am späteren Nachmittag) ab; am besten in den Träger-Räumlichkeiten oder in Ihrem Schachverein.

- Vielleicht kann am Anfang Ihr örtlicher Schachverein mit älterem Spielmaterial aushelfen.

- *Kursgebühr:* Hängt von den örtlichen Gegebenheiten und entsprechenden Randbedingungen ab. Verlangt der Träger dieser Institution selbst Raum-/Heizkosten etc. oder verlangen Sie oder Ihr Verein einen Auslagensersatz oder eine ÜL-Vergütung? Welche Kosten kann die örtliche Kommune übernehmen?

- Auch der Versicherungsschutz ist zu klären: möglich über den Träger der Institution, der örtlichen Kommune oder über Ihren Schachverein. Bedenken Sie bitte, dass in der Regel »Nichtmitglieder« **NICHT** mehr über die Vereinsversicherung abgedeckt sind!

- Sie benötigen eine Zusatzversicherung! Wenden Sie sich bitte an die Versicherungsagentur Ihres Landessportbundes.

- Für einen Schachkurs selbst sollte am besten ein Übungsleiter eingesetzt werden.

- Halten Sie die Unterrichtseinheiten seniorengerecht, das heißt, Lernen in kleinen Schritten mit viel Spiel- und Gesprächsanteilen.

##### Geselligkeit ist die Haupttriebfeder!

Verwenden Sie viele auflockernde Spielvarianten (muss nicht nur immer Schach sein). Auch gesellige Zusammenkünfte werden gerne angenommen (Weihnachtsfeiern, Jahresabschlussfeiern, Wanderungen, runde Geburtstage ...)

- Ein Motto Ihrer Seniorengruppe könnte z.B. sein: **Eine aktive Freizeitgestaltung mit Schach und Geselligkeit im höheren Lebensalter und Erhaltung von geistiger Fitness.**

- Bieten Sie den motivierten Teilnehmern nach einer bestimmten Lern- oder Auffrischungszeit die Möglichkeit, in Ihrem Schachverein Mitglied zu werden, um eine Seniorenmannschaft zu bilden oder zu verstärken. Dann ist die Versicherung z.B. kein Thema mehr.